



SENIORENBEIRAT DER STADT GIFHORN

<http://www.seniorenbeirat-gifhorn.jimdo.com>



Vorsitz: Elke Wiegmann
38518 Gifhorn
Calberlaher Damm 98
Telefon: 05371 4518
E-Mail: ewwieg@arcor.de

im März 2015

Protokoll der 20. öffentlichen Sitzung des 11. Seniorenbeirates der Stadt Gifhorn im Sitzungsraum I des Gifhorer Rathauses am

Freitag	13.03.2015
Beginn	09.30 Uhr
Ende	11.10 Uhr

Seniorenbeirat

Frau Elke Wiegmann	Vorsitz
Herr Lothar Jur	1. stellv. Vorsitz
Herr Klaus Schindler	2. stellv. Vorsitz
Herr Peter Dartsch	Schriftführung
Herr Eitel Harnack	Pressedienst
Frau Helga Fischer	Kontakt zu den Verbänden

Vertreter der Stadt Gifhorn

Herr Dr. Klaus Meister	Leiter Fachbereich 41
------------------------	-----------------------

Geladene Gäste / Vortragende

Herr Heinz Gabriel	ehrenamtlich Beauftragter für die archäologische Denkmalpflege
--------------------	--

Vertreter der Vereine und Verbände

Frau Johanna Beyes	Reiseclub Südheide
Frau Waltraud Dörschel	AWO
Herr Peter Kruse	Seniorenunion CDU
Frau Roza Hildebrandt	AWO
Frau Grete Fiest	Ratsfrau
Herr Helmut Kostka	ver.di-Senioren Gifhorn
Herr Werner Sliwinski	Bürger
Herr Gottfried Frese	Bürger
Herr Joachim Harms	Seniorenservicebüro

Frau Ingrid Wassermann	SoVD
Frau Cornelia Königsmann	SBR Sassenburg
Frau Irmgard Nachtigall	SoVD
Frau Jutta Champignon	ver.di-Senioren Gifhorn
Herr Harald Champignon	Bürger
Herr Rainer Knop	SBR Sassenburg
Herr Manfred Mey	Ev. -freikirchliche Gemeinde GF
Herr Jürgen Schmieta	Gem. St. Nikolai
Frau Hilde-Anne Strehlow	Rheuma-Liga
Herr Henning Zapf	SBR Sassenburg
Herr Werner Ziehmann	Bürger

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird durch Frau Elke Wiegmann mit der Begrüßung der Anwesenden und des heutigen Referenten, Herrn Heinz Gabriel eröffnet.

Zu Ehren und zum Angedenken des verstorbenen Ratsherrn und Teilnehmers an den öffentlichen Sitzungen des SBR, Herr Manfred Marz, erheben sich die Anwesende zu einer Schweigeminute.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 14. November 2014

Das Protokoll gilt als angenommen.

TOP 3 Vortrag von Herrn Heinz Gabriel "Altes aus Gifhorn"

Nach Wikipedia: **Die Archäologie** (gr. ἀρχαῖος archaios, ‚alt‘ und λόγος ‚Lehre‘; wörtlich also ‚Altertümerkunde‘) ist eine Wissenschaft, die mit naturwissenschaftlichen und geisteswissenschaftlichen Methoden die kulturelle Entwicklung der Menschheit erforscht.

Herr Heinz Gabriel hat, die Beantwortung einer diesbezüglichen Frage, keine berufliche Berührung mit seinem jetzigen Ehrenamt. Es war der Zufall, der mit dem Rathausneubau 1982 die Weichen stellte. Der Aushub der Baugrube brachte ein ca. 7000 Jahre altes Feuersteingerät zu Tage, der damit eine Faszination und Begeisterung auslöste, weiter zu suchen und zu forschen. Seine langjährige Tätigkeit dokumentiert sich in einem Fundstellenkatalog. Die Ernennung zum **ehrenamtlichen Beauftragten für die archäologische Denkmalpflege** die logische Konsequenz.

Die Entstehungsgeschichte Gifhorns beginnt nicht mit der ersten urkundlichen Erwähnung im 13. Jahrhundert, sondern lässt sich mit den archäologischen Funden, die auf das 9. Jahrhundert datiert sind, in Verbindung bringen. Erste Siedlungsformen, oder längerfristiger Rastplatz von Urvölkern, ist nicht zuverlässlich beantwortbar.

Herr Gabriel wählt 2 größere Baumaßnahmen im historischen Kernstadtbereich der jüngeren Zeit, um die Besiedlungsanfänge sichtbar zu machen.

1. Historische Uferbefestigung, Bootsanleger, Wasserbecken und Wasserleitung aus Holz, Konrad Adenauer Str. 27 - 29
- Archäologische Baustellenbetreuung Juli 2012 - September 2014 -

Die Tiefbaumaßnahmen für die heutige Hempelgalerie mit Tiegarage, entstanden im Bereich der vorzeitlichen Überschwemmungs- und Feuchtbereichen zwischen dem heutigen Steinweg und dem Allerstrombereich, legten eine archäologische Fundgrube frei. Die Untersuchungen der freigelegten Fläche zeigten geometrische Einfärbungen des Bodens mit scharfe Umrissen. Reste von hölzernen Abgrenzungen ließen den Schluss zu, dass es hierbei um ein Wasserbecken handeln könnte, dazu Gründungen, die auf einen Steg hinwiesen. Daraus ergab sich in Verbindung mit den dortigen Feuchtwiesen und Überschwemmungsgebieten, dass es sich hier um eine Bootsanlegestelle handeln müsste. Eventuell ein Wasserbecken zur Haltung von Fischen für den naheliegenden Marktbereich.

2. Heller Brunnen, Baumbrunnen und Findling, Lüneburger Straße 11
Archäologische Baustellenbetreuung März 2014 - Januar 2015

Eine Fundstätte der hochwertigen Art trat sich mit der diesbezüglichen Baustelle auf. Der diesen Bereich in Stadtchroniken zugeordnete Hellerbrunnen wurde tatsächlich bei Erdarbeiten freigelegt, zumindest der Restbereich, denn bei der Tankstellenerstellung, in einer Zeit, da der Denkmalschutz keinen Stellenwert besaß, ging ein Teil verloren. Die Hellaquelle oder -brunnen war die damalige einzige, durch Schichtwasser gespeiste Frischwasserversorgung für den sich entwickelnden Ort. Sandsteinplatten von 1,2 bis 2 Meter Länge, Holzpfahlgründungen mit bleivergossene Eisenklauen deuten auf eine Entstehungszeit von 1610 bis 1844 hin. Ein in diesem Areal freigelegter Baumbrunnen kann auf die Zeit um 896 datiert werden, also eine Zeit, die sich mit den Baustellenfunde der Hempelgalerie ergänzen.

Der nachstehende Bericht über den Findling an dieser Baustelle ist aus Wikipedia kopiert. An diesem Bericht hat auch Herr Gabriel mitgewirkt.

Der Gifhorner Findling ist ein Findling aus Kalifeldspatgranit, der am 8. August 2014 von einem Baggerführer bei Erdarbeiten auf einem Grundstück in der Lüneburger Straße in Gifhorn in der Nähe der Gifhorner Mühle „Lady Devorgilla“ entdeckt wurde. Er lag in einer etwa drei Meter tiefen Baugrube, die zur Errichtung eines Wohnhauses ausgehoben worden war. Der laut einer ersten Messung ca. 3,5 x 2,5 x 2,0 Meter große und 13 Tonnen schwere Block wurde offensichtlich während einer der letzten Kaltzeiten des Pleistozäns vermutlich aus Südschweden durch das Inlandeis zum Fundort

transportiert und dort innerhalb einer Moräne abgelagert. Es soll sich um den bisher größten im Landkreis Gifhorn entdeckten Findling handeln. Ein weiteres großes und auch aus anderen Gründen relativ bekanntes Exemplar im Landkreis ist der Bickelstein.

Nach der Entdeckung des Findlings wurde der zuständige ehrenamtliche Kreisarchäologie-Beauftragte hinzugezogen. Ursprünglich war seitens der Bauleitung geplant, den Stein zur Bergung zu zerlegen. Aufgrund seiner Größe stellt der Findling jedoch, selbst im glazial geprägten Norddeutschland, eine geologische Besonderheit und damit ein potenzielles Naturdenkmal dar was ihn vor der Zerstörung bewahrte.

Am 25. August 2014 wurde der Findling mit einem 40-t-Kran aus der Baugrube auf einen Tieflader gehoben und an einen neuen Standort in der Innenstadt, am Ufer der Ise, 200 Meter vom Fundort entfernt, transportiert. An dem Findling soll eine Infotafel aufgestellt werden. Die Transportkosten übernahm der Bauunternehmer. Bei der Bergung brach ein Stück ab, das direkt am Fundort aufgestellt werden soll. Am Tag des offenen Denkmals am 14. September 2014 wurde der Findling in einen archäologischen Rundgang durch Gifhorn einbezogen. An der gleichen Baustelle wurde auch ein Baumbrunnen gefunden, der auf das Jahr 896 datiert wurde.



Herr Heinz Gabriel wurde für diesen Ausflug in die Entstehungsgeschichte mit starkem Beifall gedankt und mit einem kleinen Geschenk versüßt.

TOP 4 Bericht der Verwaltung

Es gibt nichts Aktuelles über die Anregungen aus den letzten öS zu berichten, so Herr Dr. Meister.

TOP5 Bericht des Seniorenbeirates und Verschiedenes

Die **erste Sitzung zum Tag der Senioren 2015** mit den teilnehmenden Vereinen und Verbänden findet am Mittwoch, dem 18.3.15, im Sitzungsraum 1 des Gifhorer Rathauses um 15Uhr statt.

Der SoVD Sassenburg sagt seine Teilnahme wegen einer eigenen Veranstaltung zum TdS 2015 ab.

Der **ÖPNV** hat sein Kommen zur öffentlichen Sitzung am 8. Mai zugesagt. Um

das Referat besonders bürgernah zu gestalten, wäre es ratsam vorab eine Frageliste zu erstellen. Die Anwesenden werden gebeten bis zur öS am 17.4. Fragen zu formulieren, die dann zu einem Katalog zusammengefasst werden.

Tanzteetermine für das 2. Halbjahr 2015:

18. Oktober - 8. November - 6. Dezember

Erinnert wird von Frau Wiegmann an die **Delegiertenkonferenz** am 29. April.
15 Uhr im Ratssaal

TOP 6 Fragen und Anregungen

Herr Kostka spricht nochmals den baulichen Schandfleck in der **Braunschweiger Str.** gegenüber der Einmündung der Bergstraße an, auf die Herr Dr. Meister antwortet, dass nur bei Gefahr im Verzug die ordnende Hand der Stadt eingreifen kann.

Herr Champignon kritisiert die **Unsauberkeit des Durchwegs Braunschweiger Str. 73** an. Herr Dr. Meister sagt eine Überprüfung zu.

Die neue **Preisgestaltung der Allerwelle** wird von Herrn Kruse mit Unterstützung durch Herrn Kostka scharf kritisiert.

Herr Kruse erinnert an sein Begehren auch für **Kleinkrafträder ein Parkmöglichkeit am Kaninchengarten** zu schaffen.

Frau Königsmann lädt zur Veranstaltung der **Wohnraumberatung** mit den Herren Harms und Knop am 9.4., 15 Uhr ins Dannenbütteler Schützenheim bei Kaffee und Kuchen ein.

Anstelle des **Spruch zum Mitnehmen**, eine **Sprachschludrigkeit**, abgedruckt in der Rubrik Hohlspiegel des "DER SPIEGEL-Ausgabe 8/2015, zum Thema "Bielefelder Modell"

Schöner Privatstall in Fredenbeck hat 2 Einstellplätze frei. Große Innen- und Außenboxen, Einstreu nach Wahl, bestes Futter, täglich Auslauf, Reitplatz, Roundpen, Bewegungshalle. Gerne auch an Rentner unter Tel.....

Termine

April

13.04.	SoVD OV Sassenbg	Kaffeenachmittag mit Referat
14.04.	Gem. der Ehem der Kreisv. GF	TF Halberstadt
17.04.	SBR	öS 11-22

19.04	SBR	Tanztee 364ste
22.04.	ver.di	erben + vererben
28.04	ver-di	TF Schöningen + Helmstedt
29.04.	Stadt GF / SBR	Delegiertenkonferenz

Im Auftrag



Die Homepage des Seniorenbeirates

ist immer aktuell

Veranstaltungen – Bildergalerien – Protokolle

schlag nach bei

www.seniorenbeirat-gifhorn.jimdo.com

Peter Dartsch

Schrifführung des SBR

Gesehen: Elke Wiegmann

Folgende Informationsmaterialien wurden verteilt:

Das Pflegestärkungsgesetz I, Das Wichtigste im Überblick

Herausgeber: Bundesministerium für Gesundheit

Anhang zum Protokoll:

kein